



5/2012

Kiel, 16. Januar 2013

Landtagspräsident: „Politische Themen nicht den Rechten überlassen“

Kiel (SHL) – Vier Monate vor der Kommunalwahl in Schleswig-Holstein warnt Landtagspräsident Klaus Schlie vor undemokratischen Wahlkampf-Parolen rechtsextremer Gruppen. „Wir dürfen die politischen Themen unserer Zeit auch in Gemeinden und Kreisen nicht den extremistischen Rechten überlassen“, sagt Klaus Schlie anlässlich der Fachtagung „Aktiv gegen Rechtsextremismus – Schleswig-Holstein startet durch“ am 17. Januar im Landeshaus.

An der Fachtagung im Plenarsaal des Landeshauses werden rund 150 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Verwaltungen und Vereinen teilnehmen. Die Lehrer, Bürgermeister, Polizisten und Sozialarbeiter wollen sich gemeinsam mit Politikern durch Vorträge und Diskussionen einen Überblick über die Probleme verschaffen. Ziel ist es, später ein landesweites Programm gegen Rechtsextremismus zu erarbeiten.

Dazu macht Landtagspräsident Schlie deutlich, dass viele Neonazis und ihre Aktionen in Schleswig-Holstein schon lange nicht mehr eindeutig erkennbar seien. Heute würden diese Gruppen in Flugblättern und Wahl-Zeitungen Angst- und Neidthemen wie Euro-Krise, Schulsystem-Debatte und steigende Asylbewerberzahlen benutzen, um damit auf Stimmenfang zu gehen. „Doch diese Gruppen haben und wollen keine demokratischen Lösungen“, warnt Klaus Schlie. „Deshalb müssen wir demokratisch gewählten Politiker die Behauptungen und Forderungen der Rechtsextremen entkräften, indem wir sie als das entlarven, was sie sind: inhaltsleer und intolerant.“ Es reiche nicht, diese Gruppen und ihre Parolen lediglich zu ignorieren.

Der Kampf gegen menschenverachtendes Gedankengut beginnt nach Ansicht von Klaus Schlie schon damit, sich beim weit verbreiteten Alltagsrassismus „aktiv zu Wort zu melden“. Beispielsweise dann, wenn etwa in geselliger Runde Witze oder rohe Bemerkungen über Menschen anderer Herkunft, Hautfarbe oder Religion geäußert würden. „Das verbiten wir uns. Auch hierbei müssen wir den Neonazis den Nährboden entziehen!“ Klaus Schlie rät den Teilnehmern der Fachtagung zum Beispiel auch mit türkischen Gemeinden und Moscheevereinen zusammenzuarbeiten. Er bietet außerdem an, als Landtagspräsident auf Wunsch weitere Kontakte zu allen Landesparlamentariern herzustellen.

Hinweis für die Presse:

Landtagspräsident Klaus Schlie eröffnet die Fachtagung „Aktiv gegen Rechtsextremismus – Schleswig-Holstein startet durch“ gemeinsam mit Innenminister Andreas Breitner am Donnerstag, 17. Januar, 10.15 Uhr, im Plenarsaal des Landtages.